

Heterogenität

Umgang mit Vielfalt im Sprachunterricht

Konzentration und Motivation im Zeitalter von Smartphone & Co.

Wolfgang Endres

Heterogenität und Diversität

1. Block

Kommunikation – Interaktion – Kooperation

Binnendifferenzierung als Stressfaktor?

Vom Umgang mit Verschiedenartigkeit
und Vielfalt im Sprachunterricht –
souverän und konstruktiv

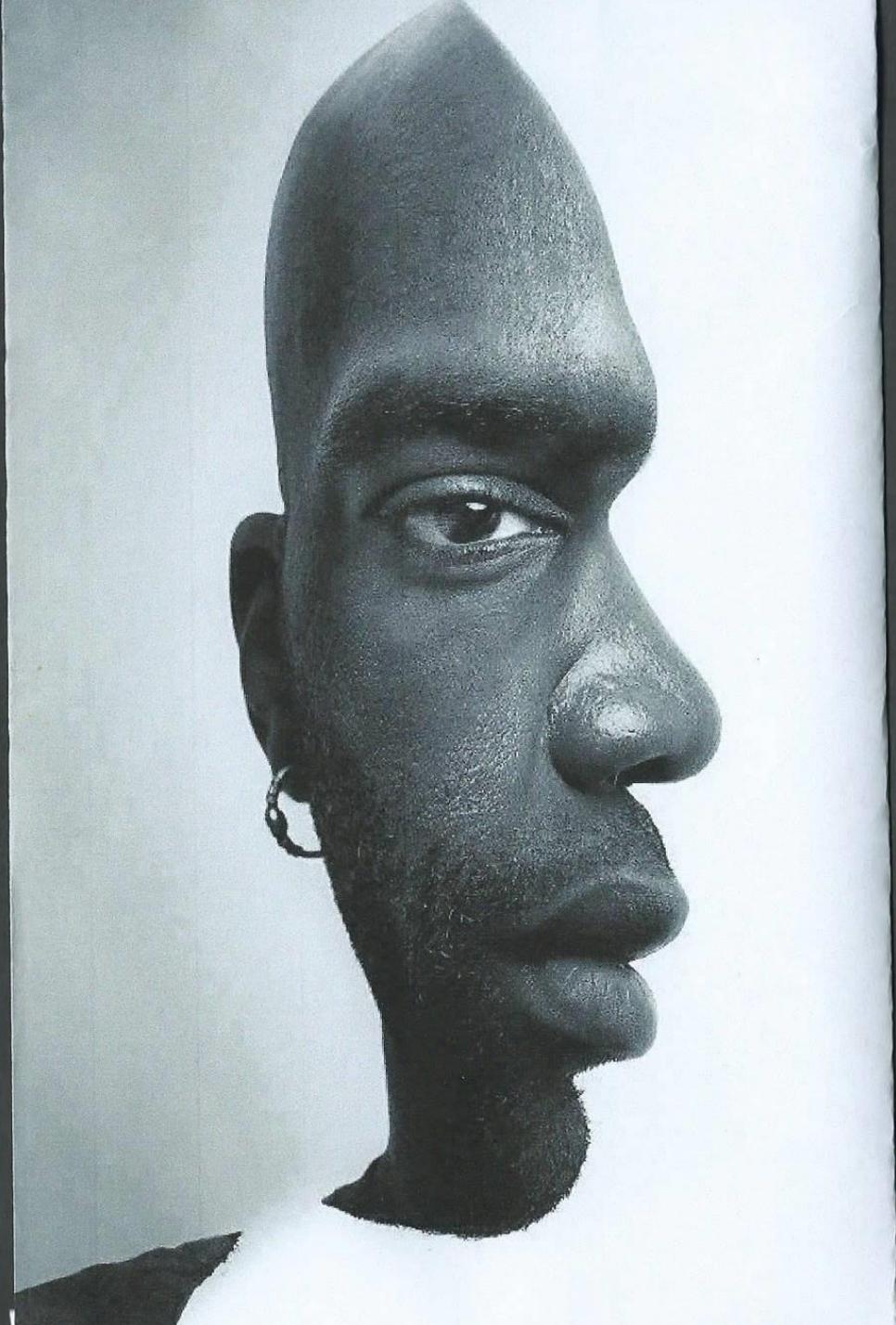
Konzentration und Motivation

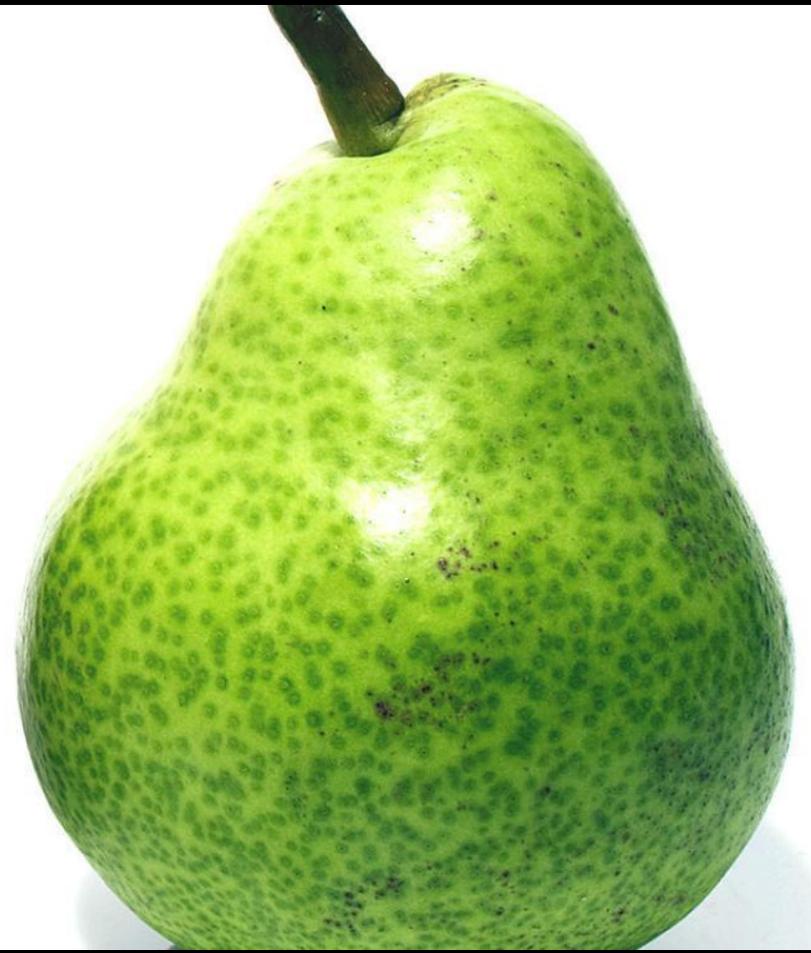
2. Block

Lernkultur im digitalen Zeitalter

Motivation durch Selbstwirksamkeit

Fehlerkultur und Beziehungsdidaktik
im Zeitalter von Smartphone & Co.

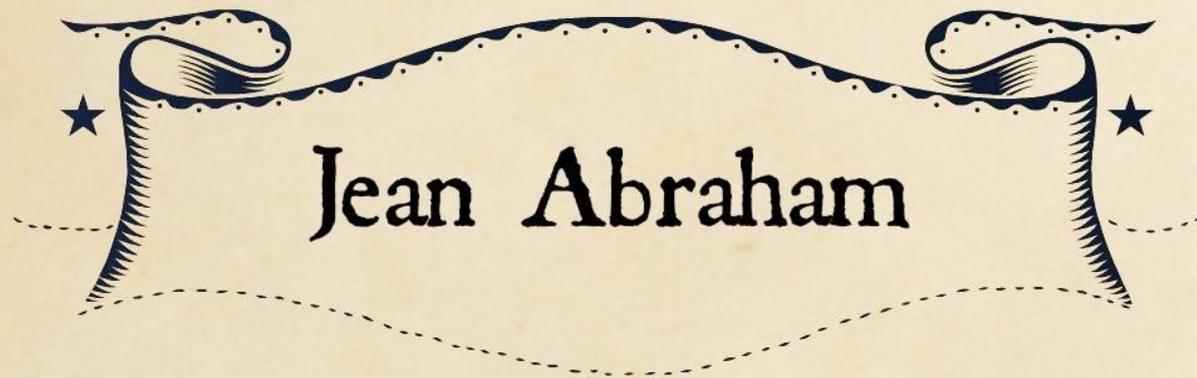








„Kommunikation besteht darin,
den Zuhörer zu verstehen“



Jean Abraham



N.F.









flüstern rufen schreien bitten verschleiern
niedermachen beleidigen verletzen
aufbauen besänftigen
ermutigen ablehnen beschuldigen trennen
verbinden loben beurteilen erniedrigen
abwerten aufwerten wertschätzen ablenken
einfühlen bestärken schwächen
verunsichern, unterstellen...

F
a
v
o
r
i
t
e
n

F
a
v
o
r
i
t
e
n

F
a
v
o
r
i
t
e
n

F
a
v
o
r
i
t
e
n

Visual Barrier

Participant 1 (Confederate)

Collecting Points



Connected

with a rope

Participant 2

Collecting Points



Total Length of the rope is $\frac{1}{2}$ of the total distance between the buttons

Individuell lernen – kooperativ arbeiten





**Kopfhörer –
Gehörschutz**

Lernen
mit System

Lernen
mit Paradoxien

Lernen
durch Lehren

Lernen
mit Intuition

Ungeahnte Möglichkeiten entdecken

- 1. Suche dir eine Tätigkeit aus, zu der du keinerlei Beziehung hast bzw. die du ausdrücklich ablehnst.**
- 2. Begegne dieser neuen Aktivität sehr aufmerksam, betreibe sie mindestens eine Viertelstunde lang.**
- 3. Notiere anschließend mindestens drei besondere, völlig neue Beobachtungen dazu.**

**MANCHMAL IST STILLE
DER LAUTESTE PROTEST**



IM KINO

Die Welt im Ohr - Audioguides multimedial

Kinder und Jugendliche machen Audioführungen

www.stiftung-zuhoeren.de



Schulentwicklung im Blick

- Gelingende Schul- und Unterrichtsentwicklung ist angewiesen auf die Bereitschaft zu **Offenheit, Kritik und Veränderung** bei allen Beteiligten.
- Gute Kooperation ist die **höchste Form der Anerkennung** für alle Beteiligten.

Konzentration und Motivation

2. Block

Lernkultur im digitalen Zeitalter

Motivation durch Selbstwirksamkeit

Fehlerkultur und Beziehungsdidaktik
im Zeitalter von Smartphone & Co.

Lucius Burckhardt
Warum ist Landschaft schön?
Die Spaziergangswissenschaft



Martin Schmitz Verlag

Die Spaziergangswissenschaft

Ein Abend mit Martin Schmitz
über Promenadologie, Landschaft und
Lucius Burckhardt



Do, 22. Februar 2018, 20 Uhr

ZA Zabriskie - Buchladen für Kultur und Natur
BRIS Manteuffelstr. 73 10999 Berlin
KIE www.zabriskie.de

Bertram Weishaar (Hg.)
**Spaziergangs-
wissenschaft
in Praxis.**

Formate in Fortbewegung



jovis

Büro für Spaziergangs- wissenschaft

0114

professor

Martin Schmitz



Haare - Fische

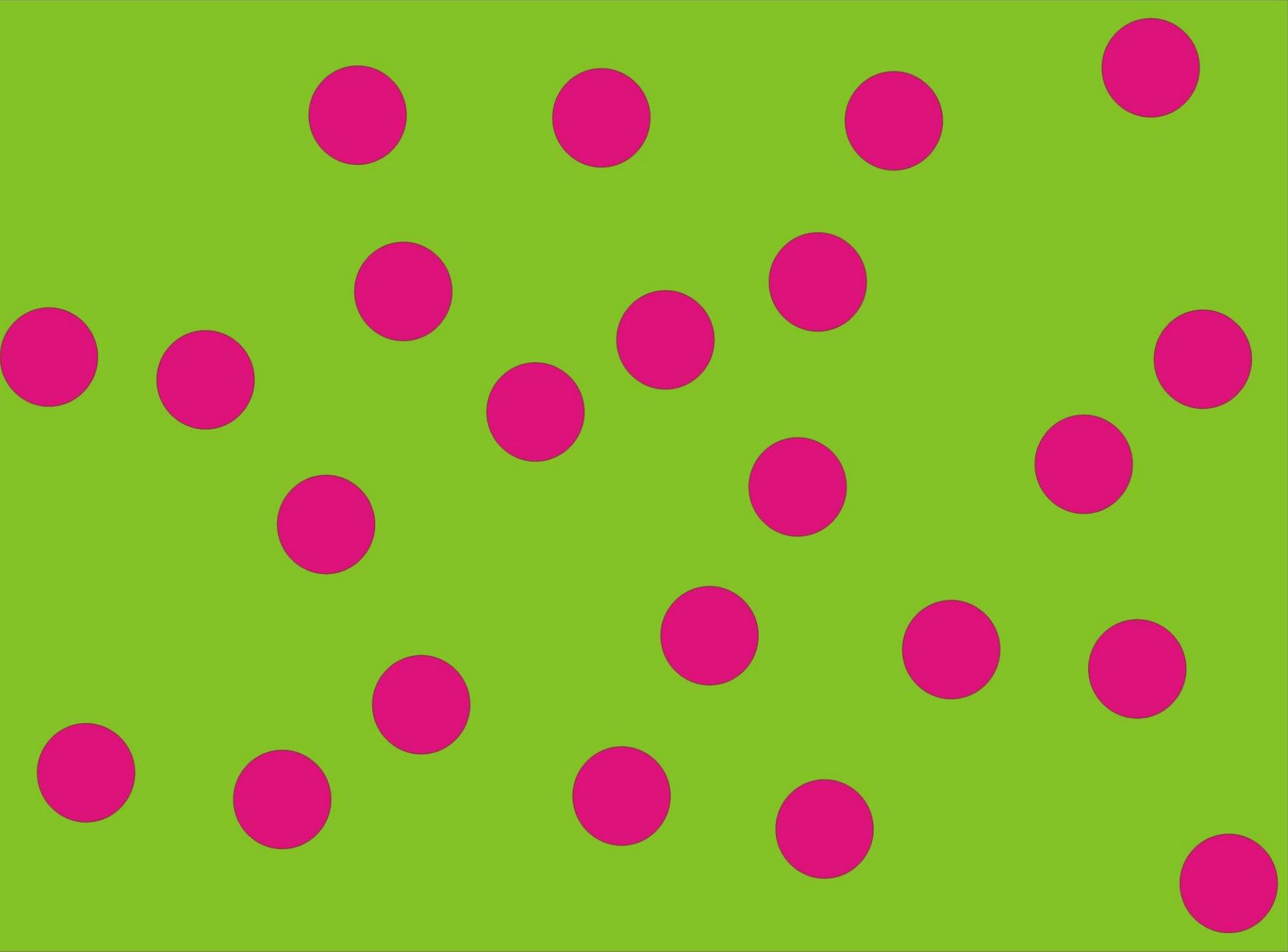
**Memory-Terzett
selbstgemacht**

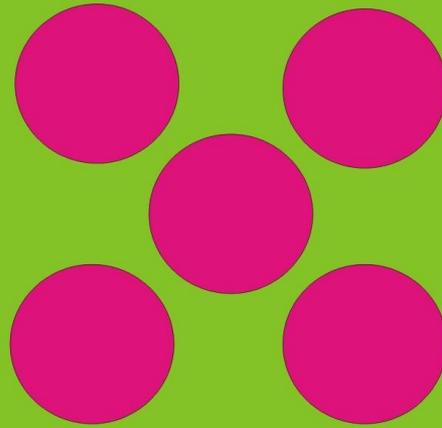
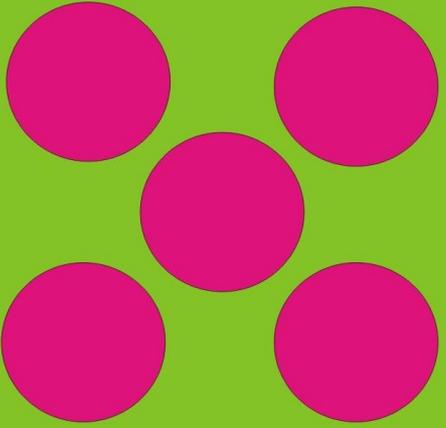
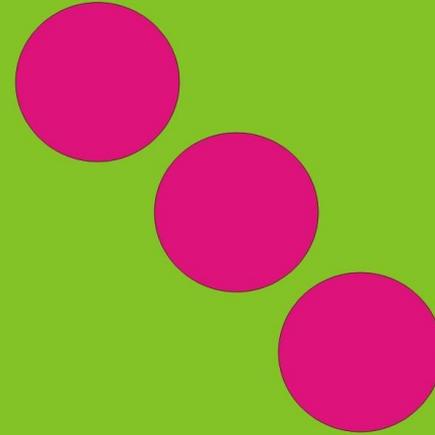
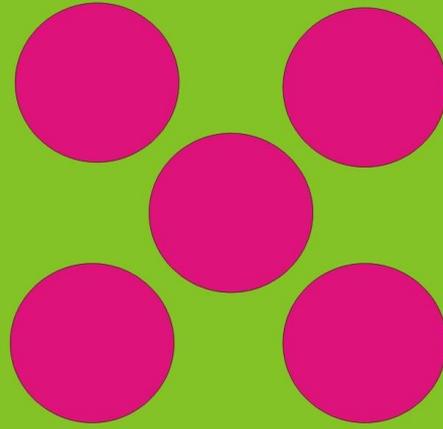
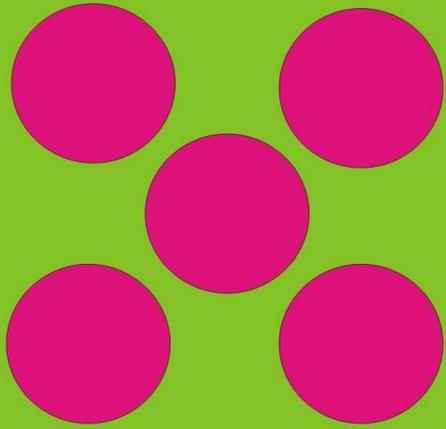
Lernen
mit System

Lernen
mit Paradoxien

Lernen
durch Lehren

Lernen
mit Intuition





TALK-Modell

Das Talk Modell

(Oswald Neuberger nach Friedeman Schulz von Thun)

- T** **Tatsachenaspekt** Worüber wird informiert?
- A** **Ausdrucksaspekt** Was sagt der andere über mich?
- L** **Lenkungsaspekt** Was will der andere bezwecken?
- K** **Kontaktaspekt** Wie stehen wir zueinander?

Das Talk Modell

(Oswald Neuberger nach Friedeman Schulz von Thun)

„Das ist mir alles viel zu theoretisch!“

- T** **Tatsachenaspekt** „Das ist mir zu viel Theorie!“
- A** **Ausdrucksaspekt** „Das verstehe ich nicht!“
- L** **Lenkungsaspekt** „Ich hätte gern mehr Praxis!“
- K** **Kontaktaspekt** „Ich bin mit dem Angebot unzufrieden!“
„Ich bin mit Ihnen nicht einverstanden!“

Die Welt im Ohr - Audioguides multimedial

Kinder und Jugendliche machen Audioführungen

www.stiftung-zuhoeren.de



Loci-Technik

Grammatik-Quiz

Merkmale guter Lernaufgaben

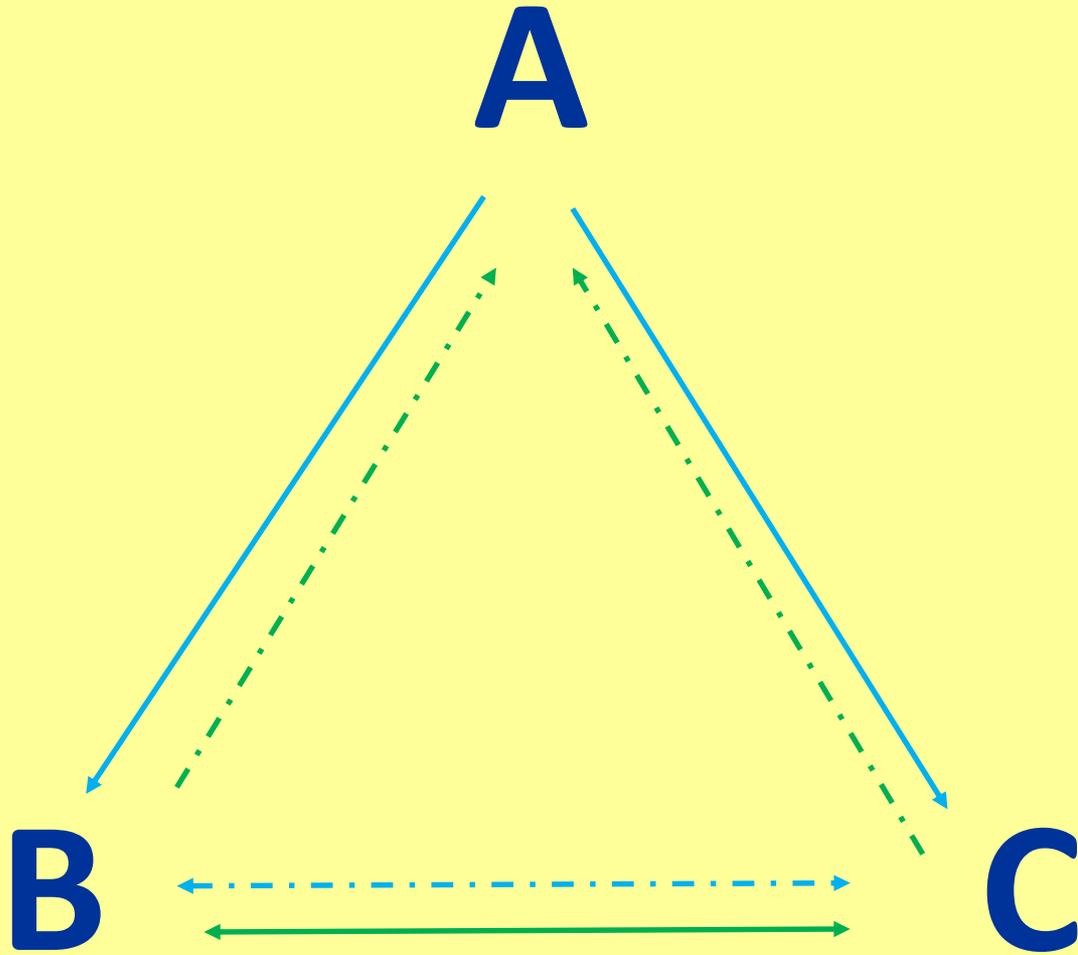
Merkmale guter Lernaufgaben:

- Gute Lernaufgaben sind eingebettet in eine Atmosphäre des Lernens und nicht des Prüfens.
- Sie sind möglichst in einen Kontext eingebettet
- Sie knüpfen am Vorwissen der Lernenden an.
- Sie behandeln Problemstellungen, die Lernende mittels Arbeitsaufträgen selbständig bearbeiten.
- Sie unterstützen die eigenständige Bearbeitung differenzierend durch abgestufte Lernhilfen.
- Sie führen zu einem auswertbaren Lernprodukt.
- Sie fördern das Könnensbewusstsein und zeigen den Lernzuwachs.

(Leisen, 2010, S. 65)

Resonanz - ABC

Was hat mich in den
letzten drei Wochen
beglückt,
begeistert,
bestätigt,
berührt?



**Wenn Lehrer das Lernen
durch die Augen ihrer Schüler SEHEN**



und

**wenn Schüler sich selbst SEHEN,
wie ihre Lehrer sie sehen**

Bernd Guggenberger

Das Menschenrecht auf Irrtum



Anleitung zur
Unvollkommenheit
Hanser

Entwicklung schulischer Leistungen

- A. Klarheit der Instruktion
- B. Störungsprävention
- C. Hohe Leistungserwartungen
- D. Regelmäßige Leistungskontrollen
- E. **Angstfreie Fehlerkultur**
- F. Kooperative Lernarrangements
- G. **Wechselseitiges Feedback**

Selbstwirksamkeitserwartung

MOTIVATION

Salutogenese

nach Aaron Antonovsky

Verstehbarkeit
Das verstehe ich

Bedeutsamkeit
Das ist mir wichtig

Handhabbarkeit
Das packe ich





Michaela Brohm
Wolfgang Endres

Mit 5 × 8 Übungen
für die Unterrichtspraxis
und Online-Materialien

PÄDAGOGIK

Positive Psychologie in der Schule

Die »Glücksrevolution«
im Schulalltag

2. Auflage



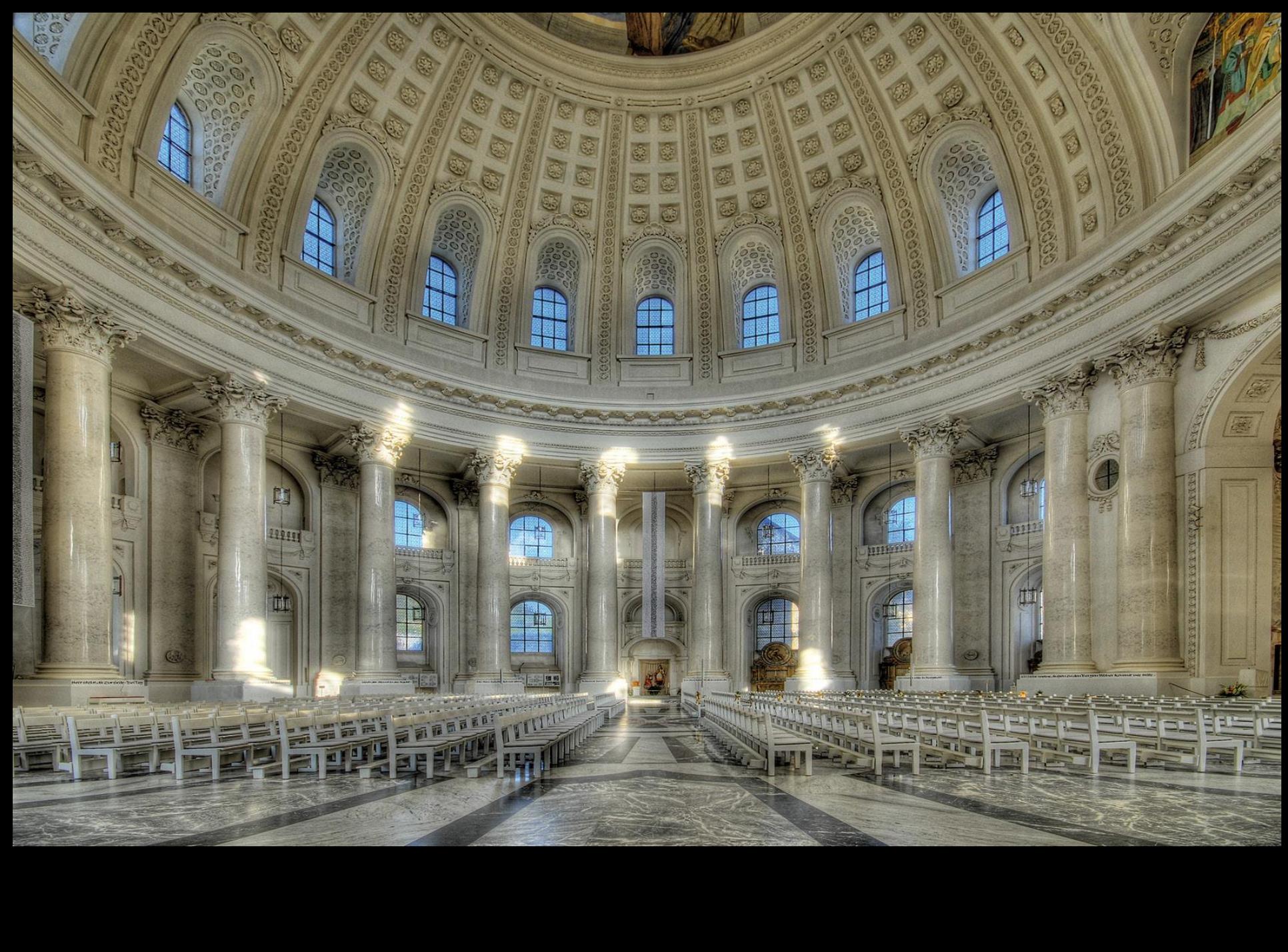
BELTZ

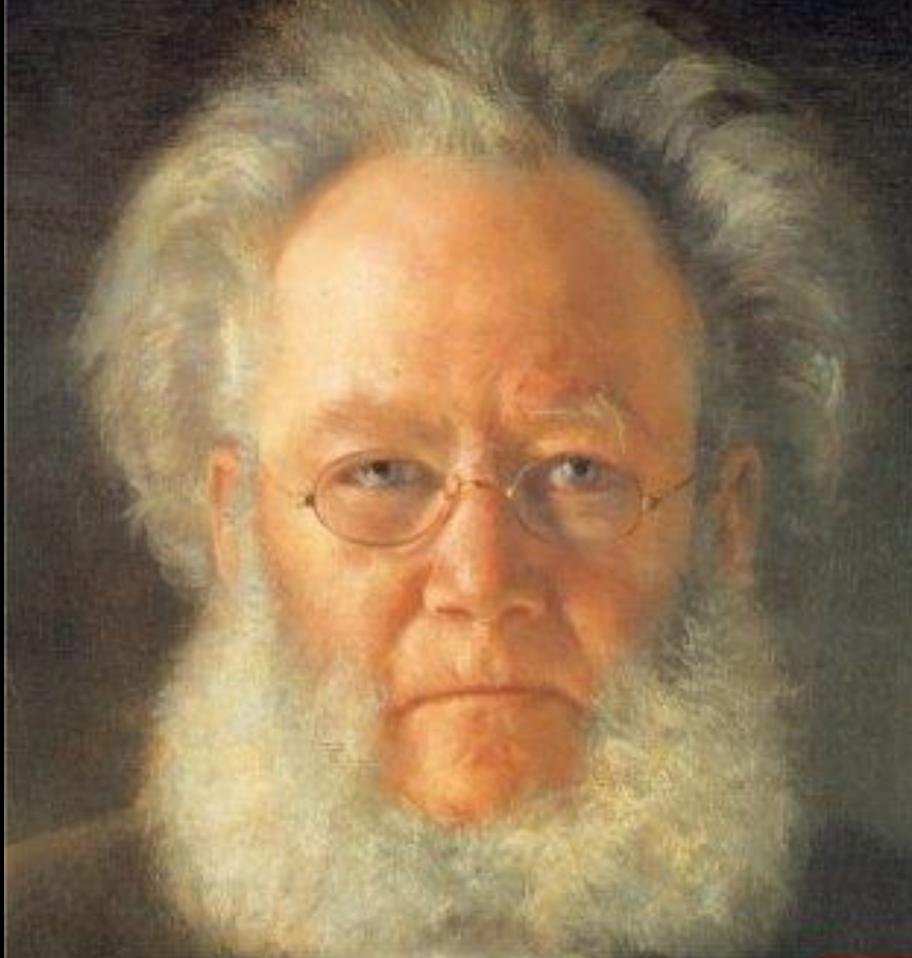
RANGA YOGESHWAR
**Nächste Ausfahrt
Zukunft**

Geschichten aus einer
Welt im Wandel



Kiepenheuer
& Witsch





Henrik Ibsen
Nora oder
Ein Puppenheim

HOLZINGER

NORA HELMER



CHRISTINE LINDE



NILS KROGSTAD



www.zeitpolitik.de/zeitpolitikmagazin.html

Download: ZpM Nr. 33



HARTMUT ROSA
WOLFGANG ENDRES

RESONANZ PÄDAGOGIK

WENN ES IM
KLASSENZIMMER
KNISTERT

2. Auflage
mit einem Nachwort von Reinhard Kahl

BELTZ

Hartmut
ROSA

Claus G.
BUHREN

Wolfgang
ENDRES

Resonanz- pädagogik & Schulleitung

Neue Impulse für die
Schulentwicklung

BELTZ

Wolfgang Endres • Michael Gleich
Hartmut Rosa

75 Bildkarten

Resonanzpädagogik



BELTZ



**»Menschen reagieren wie
Musikinstrumente;
ihre Resonanz hängt davon ab,
wer sie berührt«**

(Constancio C. Vigil, Schriftsteller; 1876-1954)